

# Nachhilfe oder doch mehr?

Von abgemeldet

## Kapitel 5: Ablenkung

Verwirrt und doch auch leicht geschockt, zieht Itachi eine Augenbraue hoch, er muss sich eingestehen dass er doch etwas über den Ausbruch des kleinen Idioten überrascht ist.

Doch diese Überraschung wechselt schnell in Wut um, was bildet sich dieser Kleine miese Zwerg eigentlich ein, ihn auf den Boden zu befördern und dann auch noch weg zu rennen?

Mit schnellen Schritten geht er aus seinem Zimmer und verlässt das Haus, er muss sich jetzt erst mal abreagieren und da weiß er auch schon ganz genau wo und wie er das am Besten kann. Schnell steigt er in sein Auto und fährt los, gut nur das es bis nach Pain nicht weit ist.

Als er dort ankommt, hört er schon vom weiten die Extrem laute Musik und Hidans rum Gebrülle, scheinbar Jagt dieser wieder Tobi quer durch das Haus, ihm soll es recht sein.

Er will jetzt nur zu einer Person, er geht einfach rein, es würde eh keiner mehr mitbekommen wenn er jetzt klingelt.

Im Wohnzimmer wird er fündig, auf die anderen die ihn erstaunt anschauen, da er doch noch gekommen ist, nicht beachtend, geht er auf Deidara zu.

Er packt ihn am Arm und dreht ihn um, dieser quietscht einmal kurz erschrocken auf, doch lächelt sofort als er ihn erkennt. „Itachi du bi“ weiter lässt er ihn gar nicht reden sonder drückt sofort seine Lippen auf die des Blondes, welcher erst erstaunt die Augen aufreißt dann aber den Kuss erwidert.

Itachi froh das der blonde die Klappe hält, drängt seine Zunge in die Mundhöhle des anderen und fordert ihn zu einen Kampf raus, sein Bein drückt er doller als beabsichtigt, zwischen die Deidas.

Dieser keucht leicht vor Schmerz auf, doch als dieser verklungen ist, drückt er sich nur näher an Itachi.

Er schiebt seine Hand unter Deidas Shirt und streicht die Seiten rauf bis zur Brust, wo er leicht über die Brustwarze streicht und ein keuchen bekommt, sanft bearbeitet er diese mit seinen Finger. Keuchend löst Deidara den Kuss worauf er sich an den Hals des Blondes zu schaffen macht und dort eine feuchte Spur aus Küssen hinter lässt.

Sein Becken drückt er dabei an die des Künstlers und muss leicht auf stöhnen, da ihre Erregungen sich durch den Stoff ihrer Hosen berühren.

Er spürt eine vorwitzige Hand, die sich von hinten in seine Hose schiebt und leicht seinen Hintern massiert und dabei noch etwas mehr druck auf ihre Becken übt.

„Ich will euch ja nicht stören, aber geht nach oben wenn ihr Vögeln wollt“ hört Itachi

die genervte und kalte Stimme von Pain, welcher auch noch die Frechheit besitzt, ihn von Deidara los zu reißen.

Er schaut Pain kalt an und zieht dann den Blonden mit sich nach oben, in eins der Gästezimmer, wo er ihn dann aufs Bett drückt und seine Lippen wieder in Beschlag nimmt.

„Was ist los, Itachi, un?“ hört er Deidara ihn leise frage, worauf er innerlich die Augen verdreht.

Vor ihm kann man auch nichts verbergen, dieser Typ weiß immer wenn was mit ihm nicht Stimmt.

„Wenn ich das wüsste“ murmelt er leise und dreht sich dann auf den Rücken und legt einen Arm unter seinen Kopf.

„Hat es wieder was mit Sasuke zu tun, un?“

„Auch“.

Leise hört er Deidara neben sich seufzten, wahrscheinlich weil er wieder sehr tolle Antworten gibt, doch wie soll er erklären was mit ihm ist, wenn er es selber nicht genau weiß.

„Ich soll Naruto Nachhilfe geben“.

„Naruto, ist das nicht dieser kleine Blonder, der früher immer bei Sasuke abgehangen hat, un?“

„Ja, doch ich habe heute in der Küche gesehen wie Sasuke Naruto regelrecht bedroht hat, das sich dieser nicht Nass gemacht hat war alles“.

„Hmm, aber waren die beiden nicht mal beste Freunde, un?“

Itachi nickt leicht darauf, ja früher war der Blonde fast jeden Tag bei ihnen. Er und Sasuke haben oft genug Blödsinn angestellt, so dass seine Mutter fast ausgetickt wäre.

Als er an die Zeit denkt, schleicht sich ein minimales grinsen in sein Gesicht.

„Ja waren sie, doch seit zwei Jahren gehen sie sich aus den Weg, ich wollte Naruto zu rede stellen, nach der Sache in der Küche“.

„Lass mich raten, du hast wieder deine beste Seite gezeigt und den kleinen damit eine Heiden Angst eingejagt, un?“

Darauf sagt Itachi nichts, sonder räuspert sich nur, gut zugegeben er war vielleicht nicht gerade nett, doch deswegen muss man ja nicht gleich abhauen.

„Wusste ich es doch und was ist dann Passiert, un?“

„Er ist abgehauen, hat sogar seine Schuhe und Jacke liegen gelassen“.

Deidara schaut ihn erstaunt an, „Junge, da hast du ja mächtig in die Scheiße gegriffen, warst du deswegen so Sauer, un?“

„Ich dachte ich erfahre so warum Sasuke seit zwei Jahren so drauf ist“.

„Kann ich schon verstehen, doch lass den Jungen erst mal etwas in Ruhe, vielleicht erzählt er es dir ja wenn du ihn lieb bittest, un“, dabei kann er regelrecht das Grinsen in Deidas Gesicht hören.

„Lieb bitten?“

„Hmm ja, du weißt nicht was in den letzten Zwei Jahren passiert ist. Vielleicht muss er dich erst wieder besser kennen lernen und dir Vertrauen, un“.

Gott weiß Deidara eigentlich was er da sagt, er Vertraut doch selber gerade mal ihm, wie soll er dann jemand anderes dazu bringen, ihn zu Vertrauen.

Genervt das es scheinbar schwerer wird aus Naruto raus zu bekommen, was mit Sasuke los ist, schließt er seine Augen.

„Na komm un. Lass den Kopf nicht hängen irgendwann wirst du schon wissen was mit deinem kleinen Bruder los ist, un“. Versucht Deidara ihn wieder aufzumuntern, was nur mäßigen Erfolg hat, seit Zwei Jahren macht er sich jetzt Gedanken.

Am Anfang hat er ihn ja immer noch gefragt, aber nach dem Sasuke versucht hat ihn eine zu Kleben, hat er es sein lassen. Seit dem Reden sie auch kein Wort mehr mit einander und das macht ihn Wahnsinnig und zerrt an seinen Nerven.

Er hört es leise neben sich rascheln und kurz drauf Deidas Hand auf seine Brust die kleine Kreise zieht, „Ich glaub ich muss dich noch etwas Ablenken, solch ein trüber Gesichtsausdruck passt nicht zu dir, un“.

Flüstert der Blonde lasziv in sein Ohr und lässt seine Hand auf Wanderschaft gehen, na da ist er mal gespannt wie der Künstler ihn auf andere Gedanken bringen will, abgeneigt ist er ganz gewiss nicht.